C UMGEBUNGS-GESTALTUNG

Eco Church Network

Selbsteinschätzung C8

M.C.3 Innehalten und Auftanken

MERKBLATT RESSOURCEN

WARUM?
Hinführung zum Thema.

«Einige kirchliche Grünflächen können zu den besten Orten werden, um innezuhalten und über das Sichtbare wie auch das Unsichtbare nachzudenken und zu meditieren. Die Aussenbereiche unserer Gebäude wimmeln oft von Leben.»[1]

Möglicherweise haben wir aber mit der Verstädterung die Verbindung zum natürlichen Leben verloren. Wie viele Arten von Vögeln können wir ad hoc in der Schweiz benennen? Kennen wir ihren Gesang, ihren Lebensraum oder ihre Verhaltensbiologie? Diese Fragen kommen uns vielleicht nicht als erstes in den Sinn, wenn wir über unsere Beziehung zu Gott nachdenken. Und doch können wir in der Natur so viel über Gottes Wesen erfahren, den wir in unseren Kirchgemeinden so sehr suchen.

«Denn durch ihn wurde alles geschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare.» Kolosser 1,16
«Seit der Erschaffung der Welt sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn, den unsichtbaren Gott, auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen.» Römer 1,20

"Wir lieben, was wir bestaunen, und wir schützen, was wir lieben" sagt der Meeresforscher Jacques-Yves Cousteau. Um wirklich in die Natur «einzutauchen», braucht es Zeit – Zeit, die wir meistens «gewinnen» und «effektiv» nutzen wollen.

Es ist schwierig die Natur zu bestaunen und in eine innere Ruhe zu gelangen, wenn die Fastfood-Mahlzeit sogar beim Gehen eingenommen werden muss, damit wir Zeit sparen, um zum nächsten Termin zu gelangen. Da erregt das Insekt, das sich beinahe in unserem Essen verirrt hätte, eher ekel hervor und die Wespe, die um unsere Ohren surrt, wird als lästig wahrgenommen.

Um die natürliche Welt kennen und schätzen zu lernen, bedarf es Zeit, um sie zu verstehen. Die Natur ist «gesellig» und sie ermöglicht den Austausch von Wissen und kann sogar tiefe Emotionen in uns freisetzen. Möglicherweise können wir dadurch ein Stück weit zu uns selbst und zu unserem Schöpfer finden.
Wir schlagen ein paar Möglichkeiten vor, um stärker wieder stärker mit der Schöpfung in Verbindung zu kommen… an der frischen Luft und in der Nähe, auf dem Grundstück Ihrer Kirche!

[1] ecochurch.arocha.org.uk

EIN ERSTER ANFANG

Eine leichte Aufgabe, um zu realisieren.

Innehalten

Ein Gespräch unter einem Kirschbaum ist immer besser als eine Diskussion auf einem Parkplatz! Stellen Sie ein paar Bänke auf Ihrer Grünfläche auf und ermutigen Sie Ihre Mitglieder, Zeit draussen zu verbringen.

Auftanken

Schlagen Sie eine kurze Zeit der Meditation und des Gebets vor und verbringen Sie diese in der einladendsten Grünfläche rund um Ihre Kirche – unter einem alten tief verwurzelten Baum oder an einem Ort mit weiter Aussicht.

Und verbringe Zeit draussen

- Ermutigen Sie Kindergruppen regelmässig sich im Freien zu bewegen.
- Wenn Ihr Grundstück gross genug ist, veranstalten Sie einmal im Jahr einen Gottesdienst im Freien an.
- Organisieren Sie das Kirchenkaffee oder Apéros draussen im Garten und nicht auf dem Teer oder drinnen.

WEITERE SCHRITTE

Viele Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

Vertiefungsleküre

Der Artikel *Was ist Schöpfungsspiritualität?* ist als weitere Vertiefung zu diesem Merkblatt gedacht.

Weitere Merkblätter zu Meditation

Die Merkblätter M.A.1 - Feiern, M.A.2 - Materialien für Kinder, M.A.3 - Materialien für Kleingruppenarbeiten, M.A.5 - Gebet geben Richtlinien und Ideen für den Inhalt dieser Outdoor-Zeiten.